

**Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2022/157**

**Abteilung 240 - Technische
Infrastruktur**

Federführung: Spann, Birgit
Telefon: +49 7021 502-464

AZ:
Datum: 28.11.2022

**Generalsanierung des Technischen Zentrums - Genehmigung einer
überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung der
Atemschutzübungsstrecke**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.12.2022

ANLAGEN

BEZUG

- „Technisches Zentrum – Sanierung und Neustrukturierung“ in der Sitzung des Gemeinderates am 04.02.2015 (§ 3 ö, Sitzungsvorlage 026/15/GR)
- „Entwicklung kleinerer Wohnbauflächen ab 2018“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 31.05.2017 (§ 57 ö, Sitzungsvorlage GR/2017/054)
- „Prozess zur Haushaltskonsolidierung - Beschlussfassung über die Ergebnisse des Workshops zu den Investitionen vom 17.07.2020 - Vereinbarung der weiteren Vorgehensweise“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 07.10.2022 (§ 79 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/098)
- „Generalsanierung des Technischen Zentrums - Vorstellung der Planung für die weiteren Bauabschnitte - Freigabe der Ausschreibung“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 11.11.2020 (§ 97 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/126)
- „Neubau einer Heizzentrale zur Wärmeversorgung des Technischen Zentrums, des Baubetriebshofes, der Max-Eyth-Schule und Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule
- Vorstellung der Planung - Freigabe der Ausschreibung“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 21.07.2021 (§ 77 ö, Sitzungsvorlage GR/2021/074)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 140, 210, 350, BMin, EBM

Riemer
Erster Bürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 315.420 Euro

In der Folge: 6.308 Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1124
Kostenstelle/Investitionsauftrag	702126040002
Sachkonto	78710000

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1124
Kostenstelle/Investitionsauftrag	65003100
Sachkonto	47113000

Ergänzende Ausführungen:

Mit der Sitzungsvorlage GR/2020/126 wurde die Generalsanierung des Technischen Zentrums mit einer Projektsumme von 7.818.000 Euro beschlossen. Die Sanierung der Wohnungen war in dieser Projektsumme nicht enthalten. Im Haushalt 2022/2023 wurden für die Sanierung der Wohnungen weitere Haushaltsmittel in Höhen von 2.500.000 Euro und für das Hochregallager 200.000 Euro eingestellt.

Mit dem Beschluss GR/2021/074 wurde der Bau eines Untergeschosses für die Erstellung einer Heizungsanlage, die im Wirtschaftsplan der Stadtwerke abgebildet ist, mit weiteren 610.000 Euro beschlossen. Insgesamt stehen im Haushaltsplan 11.128.000 Euro zur Verfügung.

Für die Sanierung der Atemschutzübungsstrecke wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 315.420 Euro benötigt. Die Deckung erfolgt aus Restmitteln von abgeschlossenen Projekten bzw. von Projekten, die in der Prognose noch Restmittel zu verzeichnen haben:

- Investitionsauftrag 702211040037 Konrad-Widerholt-Schule Brandschutz mit 69.866 Euro
- Investitionsauftrag 702211043016 Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle mit 100.000 Euro
- Investitionsauftrag 702211040022 Campus Rauner i.R. Schulentwicklung mit 95.554 Euro.

Eine weitere Deckung über 50.000 Euro erfolgt aus dem Investitionsauftrag 702112540006 Ladestation Baubetriebsamt. Diese Haushaltsmittel werden derzeit nicht für weitere Planungen benötigt und werden gegebenenfalls zum Haushalt 2024/2025 neu angemeldet.

Die zusätzlichen Abschreibungen müssen im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Der Abschreibungszeitraum beträgt 50 Jahre. Der zusätzliche Abschreibungsbetrag beläuft sich auf 6.308 Euro.

ANTRAG

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 315.420 Euro für die Sanierung der Atemschutzübungsstrecke, Investitionsauftrag Nr. 702126040002. Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211040037 Konrad-Widerholt-Schule Brandschutz mit 69.866 Euro, Investitionsauftrag 702211043016 Eduard-Mörke-Mehrzweckhalle mit 100.000 Euro, Investitionsauftrag 702211040022 Campus Rauner i.R. Schulentwicklung mit 95.554 Euro und dem Investitionsauftrag 702112540006 Ladestation Baubetriebsamt mit 50.000 Euro.

ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Sitzungsvorlage GR/2020/126 wurde die Generalsanierung des Technischen Zentrums mit einer Projektsumme von 7.818.000 Euro beschlossen. Die Sanierung der Wohnungen war in dieser Projektsumme nicht enthalten. Im Haushalt 2022/2023 wurden für die Sanierung der Wohnungen weitere Haushaltsmittel in Höhen von 2.500.000 Euro und für das Hochregallager 200.000 Euro eingestellt.

Mit dem Beschluss GR/2021/074 wurde der Bau eines Untergeschosses für die Erstellung einer Heizungsanlage, die im Wirtschaftsplan der Stadtwerke abgebildet ist, mit weiteren 610.000 Euro beschlossen.

Insgesamt stehen im Haushaltsplan 2022/2023 für die Generalsanierung des Technischen Zentrums 11.128.000 Euro zur Verfügung.

In der Planung zur Generalsanierung war die Sanierung der Schadstoffe und die Erneuerung der Lüftungsanlage im Bereich der Atemschutzübungsstrecke enthalten. Die eigentliche Atemschutzübungsstrecke blieb von weiteren Sanierungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Nutzern unberührt.

Am 01.03.2022 wurde beim Landratsamt Esslingen für die Erneuerung der Lüftungsanlage ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Feuerwehrwesens gestellt.

Am 13.10.2022 wurde dem Regierungspräsidium Stuttgart vom Kreisbrandmeister und Vertretern der Feuerwehr der aktuelle Zustand der Atemschutzübungsstrecke vorgestellt. Dabei stellte das Regierungspräsidium Stuttgart fest, dass die Anlage nicht mehr der Norm 14093:2014-04 Atemschutz-Übungsanlagen entspricht. Es bestehen erhebliche Sicherheitsmängel und eine ausschließliche Ertüchtigung der Lüftungsanlage hält das Regierungspräsidium Stuttgart angesichts der Gesamtumstände in Verbindung mit der Zweckbindung für nicht zielführend.

Aus diesem Grund empfiehlt das RP Stuttgart, den bestehenden Förderantrag zurückzuziehen und die Atemschutzübungsstrecke nach DIN 14093 neu zu errichten. Dafür kann bis zum **08.12.2022** ein neuer Förderantrag nach VwV Z-Feu 5.3.3.3 – Einrichtung von anerkannten Atemschutzübungsanlagen einschl. Zielraum nach DIN 14093 gestellt werden. Die Technischen Anlagen nach DIN können zu 40 Prozent gefördert werden.

Um einen Förderantrag stellen zu können, muss die Maßnahme im Haushaltsplan verankert sein. Aus den eingegangenen Angeboten (872.031 Euro) zur Sanierung der Atemschutzübungsstrecke geht hervor, dass eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 315.420 Euro notwendig wird. Die Deckung erfolgt aus den Restmitteln der Investitionsaufträge wie im Antrag beschrieben.